

FÜR EINE SOZIALE SCHWEIZ.

Flavia Wasserfallen überflügelt alle

LINKS BE

Mitgliederzeitung der SP Schweiz
209 · Ausgabe BE · November 2023



SP Schweiz

Flavia Wasserfallen ist unsere neue Ständerätin! Trotz einer breiten und starken Konkurrenz schafft unsere bisherige Nationalrätin die Wahl in den Ständerat mit 158 843 Stimmen und dem sensationellen ersten Platz. Damit verteidigt die SP Kanton Bern ihren Ständeratssitz diskussionslos. Wir gratulieren Flavia Wasserfallen ganz herzlich zu ihrer glanzvollen Wahl.

Flavia Wasserfallen tritt in die Fusstapfen von Simonetta Sommaruga und Hans Stöckli. Nach einer langen und starken Kampagne überflügelt Flavia am Wahlsonntag alle anderen Kandidierenden. Mit 158 843 Stimmen lässt sie sogar den amtierenden SVP-Ständerat Werner Salzmännli hinter sich und erreicht den sensationellen ersten Platz. Der Vorsprung der beiden Erstplatzierten ist mit 60 000 und mehr Stimmen so deutlich, dass alle anderen Kandidierenden sich zurückziehen und ein zweiter Wahlgang entfällt. Flavia Wasserfallen ist unsere neue Ständerätin!

Ein kurzer Blick zurück: Am 12. April 2022 gibt unser amtierender Ständerat Hans Stöckli anlässlich seines 70. Geburtstags bekannt, dass er Ende Legislatur zurücktritt. Für die Parteileitung ist sofort klar: Nach 12 Jahren mit einem Mann im Ständerat ist nun wieder eine Frau an der Reihe. Auf die Ausschreibung hin meldet sich einzig Flavia Wasserfallen. Am Parteitag vom 31. August wird sie einstimmig nominiert und ab diesem Zeitpunkt ist Flavia ununterbrochen und mit riesigem Einsatz im Wahlkampf.

Dieser Vorsprung auf die politische Konkurrenz wird zu einem wichtigen Vorteil. Während die anderen Parteien noch auf der Suche nach geeigneten Kandidierenden sind, kann Flavia mit ihrem hochmotivierten Team ihre Kampagne planen. Diese Kampagne führt Flavia durch den ganzen Kanton Bern, vom Seeland in den Oberaargau und vom Berner Oberland in den Berner Jura. Auf der Strasse,

an Podien und Veranstaltungen kommt sie mit den Menschen rasch ins Gespräch und weiss sie in kürzester Zeit von ihrer Kandidatur zu überzeugen. Ihre glanzvolle Wahl bestätigt denn auch, dass sie ein grosses Vertrauen in allen Regionen und weit über die Parteigrenzen hinaus genießt.

Mit der Wahl von Flavia Wasserfallen verteidigt die SP Kanton Bern den Sitz von Hans Stöckli diskussionslos. Die Berner Bevölkerung hat in aller Deutlichkeit bekräftigt, dass einer der beiden Ständeratssitze der SP zusteht. Darauf kann Flavia nun aufbauen, wenn sie sich in den kommenden Jahren in der kleinen Kammer für mehr Kaufkraft, echte Gleichstellung und wirksamen Klimaschutz einsetzt.

MERCI

Ja, es war lang und intensiv. Ja, der Druck und die Konkurrenz waren gross. Und ja, der Kanton Bern ist riesig. Aber: Noch nie hat mir eine Wahlkampagne so viel Freude bereitet und so viel Energie gegeben. Und das war einzig und allein, weil mich so viele Menschen mit unglaublichem Einsatz unterstützt haben. Mein Kernteam, das ganze Seki, die hochmotivierten Kandidierenden, Parteimitglieder aus allen Regionen, Komiteemitglieder, Familie und Freunde haben Plakate angebracht, Flyer verteilt, Versände durchgeführt, unermüdlich telefoniert, Spenden gemacht, Anlässe organisiert etc. etc. und nur so konnten wir so viele Menschen erreichen und von unseren politischen Lösungen überzeugen. Es ist einfach grossartig, dass sich unser aller Einsatz gelohnt hat. Herzlichen Dank für alles!

Flavia Wasserfallen

DIE VERTRETER:INNEN DER SP KANTON BERN IM NATIONALRAT



**MATTHIAS
AEBISCHER**



**TAMARA
FUNICIELLO**



**NADINE
MASSHARDT**



**ANDREA
ZRYD**



**URSULA
ZYBACH**

Die SP Kanton Bern ist die Wahlsiegerin!

Die SP Kanton Bern gewinnt die Wahlen 2023! Wir holen plus 3,9 % und einen zusätzlichen Sitz im Nationalrat. Beim Ständerat verteidigt Flavia Wasserfallen unseren Sitz diskussionslos mit einem Glanzresultat. Die SP baut ihre Position als zweitstärkste Partei im Kanton Bern weiter aus.

Die Ausgangslage vor den Wahlen war klar: Der SP wurde schweizweit ein kleiner Gewinn prognostiziert. Unser Ziel war es, im Kanton Bern einen Sitz dazuzugewinnen. Am Wahlsonntag galt es aber zunächst einmal lange zu warten, denn die Ergebnisse wurden erst zwischen 21 Uhr und 23 Uhr erwartet. Das überragende Resultat von Flavia Wasserfallen zeigte aber schon am frühen Abend, dass für die SP im Kanton Bern etwas drin liegen könnte. Sie belegte im Ständerats-Rennen den ersten Platz, dies in einem mehrheitlich bürgerlich geprägten Kanton. Um 22.20 Uhr war es dann so weit und die Resultate des Kantons Bern standen fest: Ein Zuwachs von fast 4 % und der Gewinn des fünften Nationalratssitzes liessen die Kandidat:innen und weitere SP-Mitglieder im Rathaus jubeln.

Auffallend starke SP-Frauenliste

Das Resultat lässt rote Herzen höherschlagen. Die SP legte in allen Regionen und allen grösseren Gemeinden des Kantons Bern zu. Vor allem in den Städten Bern mit +9 % auf 37,6 % und Biel mit +8,3 % auf 33 % konnte der Wähler:innenanteil massiv gesteigert werden. Im ganzen Kanton liegt der Anteil nun bei 20,7 Prozent, dies ist mehr als nach den Wahlen 2015. Der Verlust von 2019 wurde somit mehr als wettgemacht.

Als auffallend stark erwies sich die SP-Frauenliste. So holte sie beispielsweise in der Stadt Bern 26,9 %. Zum Vergleich: Auf dem zweiten Platz liegt die Liste der Grünen mit

16,8 %. Und die Frauenliste schnitt auch im ganzen Kanton überdurchschnittlich gut ab. Daraus resultierte der vierte Sitz, welcher an Ursula Zybach aus Spiez geht.

Richtige Themen und starker Wahlkampf

Das starke Wahlresultat zeigt, dass die Bevölkerung eine soziale Politik will. Mit unseren Schwerpunkten Kaufkraft, Gleichstellung und Klimaschutz haben wir auf die richtigen Themen gesetzt und den Nerv der Menschen im Kanton Bern getroffen. Für sie wollen wir uns auch in Zukunft stark machen.

Weiter verdanken wir das starke Wahlresultat einer engagierten Wahlkampagne. Mit zahlreichen Aktionen im ganzen Kanton waren wir auf der Strasse präsent und konnten in Gesprächen mit der Bevölkerung auf die Themen der SP aufmerksam machen. Im Rahmen der Basiskampagne wurden von Freiwilligen über 15000 Anrufe durchgeführt, um potenzielle Wähler:innen zu mobilisieren.

Ein solcher Wahlkampf bedeutet viel Einsatz und ist nur mit engagierten Menschen möglich – und nur so können wir gewinnen. Wir danken daher allen Helfer:innen und Kandidat:innen, welche die SP im Wahlkampf unterstützt haben, ganz herzlich. Ohne euch wäre dieser grandiose Wahlsieg nicht möglich gewesen!

Jetzt wollen wir diesen Aufschwung in die nächsten vier Jahre mitnehmen und unsere sozialdemokratischen Anliegen voranzubringen.

IMPRESSIONEN VOM WAHLTAG



Schneeflöckchen

Ich habe in meiner Heimatstadt eine 1.-August-Rede gehalten. Eine satirische Rede. Sicher nicht auf dem Niveau einer Patti Basler, aber ich fand mich ehrlich gesagt schon ziemlich witzig. Die Besucher:innen der Feier teilten diese Einschätzung leider nur bedingt. Offenbar gehört es sich nicht, Witze über den Papst und die Schweizergarde zu reissen.

Mein Auftritt wurde mit Pfiffen bedacht, der Dorfjournalist schrieb einen vernichtenden Artikel über mich und mir wurde beschieden, es sei wohl der falsche Anlass für eine solche Rede gewesen (ja, klar, ich Dummerchen, hätte ich die 1.-August-Rede lieber mal an Weihnachten gehalten ...).

Immerhin habe ich eine wichtige Sache aus diesem Intermezzo gelernt: Die wahren Schneeflöckchen, jene empfindliche Generation, die beim geringsten Widerstand dahinschmilzt, sind die Konservativen. Es reicht offenbar schon, ihre alljährliche Rütliwurgedenkschwurbelparty mit kleinen Spitzen zu traktieren, um ihre zarten Seelen in Empörung aufwallen zu lassen.

Rote Feder

Ich überlege jetzt, daraus ein Business zu machen. Ich spreng einfach all die geliebten Anlässe des konservativen weissen Mannes (hallo Schützenfeste) und zermürbe sie auf diese Weise, bis sie schliesslich freiwillig geldern, das traditionelle Bild von Frau und Mann in die Tonne kloppen und über ihre Gefühle statt über ihre Gehälter reden.

Falls also jemand eine Rednerin für den nächsten 1. August braucht: Ich hätte Zeit.

Désirée Fessler, SP Langenthal

LAUFENDE KAMPAGNEN UND INITIATIVEN: JETZT UNTERSCHREIBEN!

Für folgende Initiativen und Referenden sammeln wir momentan Unterschriften:

- Autobahnen statt Klimaschutz?
– Nein zum teuren Ausbau der Autobahnen
- Mietrecht aushöhlen? – 2x Nein
- Inklusionsinitiative
- Klimafondsinitiative
- Initiative für eine Zukunft

Weitere Infos findest du unter spbe.ch

AGENDA

- 31. Januar 2024: Parteitag in Bern ab 19 Uhr
- 4. Mai 2024: Parteitag im Berner Jura ab 10 Uhr
- 28. August 2024: Parteitag in Bern ab 19 Uhr
- 30. Oktober 2024: Parteitag in Bern ab 19 Uhr

BLEIB AUF DEM LAUFENDEN UND FOLGE UNS AUF DEN SOZIALEN MEDIEN



@spbern



@spkantonbern



@spkantonbern